



Winternacht

Das war beredet und besprochen,

Wie lange her, ich ahn' es nicht.

Der Tag ist da, die Pulse pochen,

Die Flocken fallen träg und dicht.

Im fremden Dorf, im fremden Saale,

Es kennt uns keiner, welche Lust,

Wir drehn uns unterm Kerzenstahl,

Wie schweiß die Liebe Brust an Brust.

Und eng gedrängt im regen Schleifer,

Entzünden wir uns mehr und mehr,

Ich fühl's, ich bin Besitzergreifer,

Ich weiß auch, das ist dein Begeh.

Geheimnisvoller Schatten breitet

Sich über uns, stell dich ein,

o komm, ein Zimmer liegt bereit,

Ein traut Gemach, wir sind allein.

Der Wirt, mit artigem Verneigen,

Läßt uns hinein, wünscht gute Nacht,

Kein späher horcht, die Sterne schweigen,

Und drum ist rings die Winterpracht.

Und wie beim Fest die Hochzeitsgäste

Noch weiter jubeln bei Musik,

Verklingt, verhallt in unserm Neste

Gejauchz und Violingequiek.

Wie bin ich schnell bei Band und Schnallen,

Sie wehrt sich, sie verweigert's mir,

Und ist mir um den Hals gefallen,

Verwirrung schloß die Augen ihr.

Noch sträubt sie sich, schon fällt die Hülle,

Sie will nicht und sie muß, sie muß,

Und bringt mir ihre süße Fülle,

Und bringt sie mir in Glut und Kuls.

Der Morgen naht in tiefer Stille,

Sie schläft erschöpft im weichen Flaum,

Noch drang nicht durch die Ladenrille

Das Frührot in den heiligen Raum.

Die Ampel gießt Dämmermilde

Ein Zartlicht ihr um Brust und Arm,

Und auf das himmlische Gebilde

Sah lächelnd ich und liebewarm.

Und eh' die Sonne sich erhoben,

Sind wir schon unterwegs im Schnee,

Da hab ich sie emporgehoben,

Und trug sie, ein verzognes Reh.

Und trug sie bis an ihre Kammer,

An's Erdenende tät ich's noch,

Sie aber wollte kaum die Klammer

Entlösen meinem Nackenjoch.

Die erste Krähe läßt sich hören,

Leb wohl, mein Satz, auf Wiedersehn.

Und durch die hochschneiten Föhren

Muß nun den Weg allein ich gehn.

Die Sonne steigt, und tausend Funken

Durchglitzern das beeiste Feld.

Von Glück und Liebe bin ich trunken,

Gott, wie herrlich ist die Welt.

(Detlev von Liliencron)



